

Einführung von Stellenbeschreibungen für die pastoralen Laienberufe im Erzbistum Paderborn

Module für Master und 2. Dienstprüfung

Basismodul

- in Arbeitskreisen und Gremien mitarbeiten
 - o Dienstgespräch (z.B. 1x wöchentlich, ca. 2 Stunden)
 - o Dekanatspastoralkonferenz (2-3x im Jahr)
 - o ...
- die jährlichen verpflichtenden Fortbildungstage und Exerzitien wahrnehmen
- in regelmäßigen Stillen Tagen für die Herausforderungen des Alltags Kraft sammeln
- ...

Modul: Beauftragungen

Tätigkeiten aufgrund besonderer Beauftragung vorbereiten, durchführen und evaluieren:

- im Pastoralen Raum
 - o Mitglied der Pastoralverbundsleitung (Pfarrer, Verwaltungsleiter, Leiter pastorales Netzwerk)
 - o Mitglied in Pastoralratsvorstand, Gesamtpfarrgemeinderat, Strategiegruppe der Kirchenvorstände u.a.m.
- auf Diözesanebene
 - o Netzwerkarbeit
 - o ...
- auf Dekanatsebene
 - o pastorale Konzeptentwicklung
 - o Bildungsarbeit
 - o Begleitung kirchlicher Entwicklungsprozesse
 - o ...
- in Einrichtungen
 - o Schulpastoral
 - o ...

Modul: Glauben verstehen - Theologische Bildung

- Theologische Grundlagenarbeit: Analysieren und Bewerten von politischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen mit Blick auf die Pastoral im Sozialraum,
- Bildungsangebote und -formate für den Sozialraum konzipieren und leiten - auch in Kooperation z.B. mit dem Dekanat, der KEFB, Bildungseinrichtungen:
 - o theologische Themen in der Sprache der Menschen aufbereiten, elementarisieren,
 - o über das Christsein und seine biographische Kraft authentisch reden,
 - o Glaubensinhalte selbstbewusst zeugnishaft ins Gespräch bringen,
- die religiöse Sprachfähigkeit der Menschen und ihre religiöse Selbstbestimmung fördern und freie und öffentliche Deutungsräume anbieten,
- Menschen zum Verkündigungsdienst (z.B. in Gottesdiensten) befähigen und begleiten,
- an den Schnittstellen des Lebens (verschiedener Zielgruppen, Milieus, Generationen) den christlichen Deutungshorizont eröffnen,
 - o biographische Prozesse moderieren und begleiten, in denen Menschen die Deutung ihrer Lebenserfahrungen aus dem Evangelium ermöglicht wird und sie Sinn für ihr eigenes Leben finden,
- das ökumenische Gespräch suchen und in einen Austausch mit anderen Religionsgemeinschaften kommen,
- vertiefter theologischer Dialog z.B. mit Kommune oder Stadt.

Ansprechpersonen: Bereich Pastorale Dienste: Abteilung Glauben im Dialog, Theologische Grundlagenarbeit

Modul: Leitung pastorales Netzwerk

- Entwickeln, Koordinieren und Weiterentwickeln eines Netzwerks verschiedener pastoraler Systeme („Erlebnisfelder“) sowie Finden, Motivieren, Anleiten und Begleiten von Mitwirkenden,
- Moderieren und Koordinieren der vielen Dienste, Felder und Aufgaben und Eröffnen einer kommunikativen Atmosphäre, in der Engagierte ihre Charismen einbringen können¹, Engagementförderung und -management,
- Ausbilden, Begleiten und Ermutigen der Menschen, Initiativen, Gruppen und Gremien im Blick auf die Organisation als Netzwerk kirchlicher Orte sowie Evaluieren der Arbeitsschritte des pastoralen Netzwerks,
- Vorbereiten, Schulen und Sichern der Selbstorganisation der Menschen und des Paradigmenwechsels: weg vom Strukturdenken („Gemeinde“) hin zum Themendenken („Erlebnisfeld“);
- Einleiten, Gestalten und Begleiten notwendiger Transformationsprozesse sowie Verfolgen des Qualitätsmanagements zur Verstetigung der Prozessergebnisse,
- Leitbildentwicklung und Umsetzung der Vision in konkrete Maßnahmen,
- Unterstützen der Entwicklung von pastoralen Projekten,
- Umsetzen eines Kommunikationskonzeptes im Netzwerk, insbesondere an den Schnittstellen („Schnittstellen-Management“), z.B. Entwickeln gemeinsamer Pfarrnachrichten sowie einer gemeinsamen Internetseite.

Ansprechpersonen: Bereich Pastorale Dienste: Abteilung Leben im Pastoralen Raum, Pastorale Planung und Entwicklung

¹ Vgl. Gemeinsam Kirche sein. Impulse – Einsprüche – Ideen, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Arbeitshilfe Nr. 286, Bonn 2016, S. 49